

# Unerwartet und sehr jung zum Unternehmer geworden

Samuel Aebli wollte erst nichts vom Sanitärberuf wissen und leitet heute die Aebli AG in Ennenda

**Samuel Aebli kam auf Umwegen zu seinem Glück. Seit vier Jahren leitet der 30-Jährige, der ursprünglich beruflich aus der Familientradition ausscheiden wollte, zusammen mit seinem Bruder das familieneigene Sanitär- und Spenglereigenschaft Aebli AG in Ennenda.**

Von Bettina Sticher

Er kommt gerade von einer Baustelle in Schwanden und hat wenig, eigentlich gar keine Zeit und dafür umso mehr Arbeit. Dennoch wirkt Samuel Aebli fröhlich und unternehmungslustig – und nimmt sich Zeit. «Diese Woche ist bei uns gerade sehr viel los», sagt er. «Da muss ich überall einspringen». Der 30-jährige Vater zweier Kleinkinder leitet den Familienbetrieb seit dem Jahr 2006 zusammen mit dem zwei Jahre älteren Bruder Harry Aebli.

## Ungeplant frühe Verantwortung

Diese frühe grosse Verantwortung war nicht geplant. Sein Vater starb im Jahr 2006 ganz plötzlich und völlig unerwartet. Der jüngere der beiden Söhne hatte damals gerade seine zweite Lehre als Sanitärmeister abgeschlossen. «Mein Vater hatte mich noch für die Weiterbildung zum Meister angemeldet», sagt er. Diese hat er dann trotz der schwierigen Zeit, der überstürzten Übernahme des Geschäfts und neben der Familiengründung durchgezogen. Seit dem 26. März hat Samuel Aebli nun den Titel Sanitär-Meister mit eingetragtem Diplom in der Tasche.

## Zuerst auf anderen Wegen

Nicht nur, dass er so schnell den Familienbetrieb in Ennenda leiten werde, hat sich Aebli bis vor wenigen Jahren nicht träumen lassen. Auch nicht, dass er überhaupt einmal beruflich in die Fussstapfen seiner männlichen Vorfahren treten werde. Samuel und Harry Aebli vertreten nun bereits die sechste Generation Aebli an der Spitze des in der Region verwurzelten Familienbetriebs.



Samuel Aebli vor dem Familienbetrieb in Ennenda, den er zusammen mit seinem Bruder leitet.  
Bild Bettina Sticher

«Manchmal ergeben sich dadurch lustige Situationen, zum Beispiel, wenn ein Kunde erzählt, genau an dieser Stelle habe mein Urgrossvater ein Werkzeug fallen lassen», so Samuel Aebli. Als erste Ausbildung nach der Schule hatte Aebli eine kaufmännische Lehre absolviert. Auch wenn er diese Kenntnisse heute als Geschäftsführer sehr gut gebrauchen kann – Ziel dieser Lehre war das nicht, im Gegenteil: «Ich wollte etwas ganz anderes machen, nur nicht in den Familienbetrieb. Mein Vater hat immer sehr viel gearbeitet, das wollte ich nicht. Und heute stecke ich in der gleichen Mühle ... Aber ich nehme mir bewusst die Wochenenden frei, um Zeit für meine Familie zu haben».

## Familie sehr wichtig

Für Samuel Aebli ist die Familie sehr wichtig. Die letzten vier Jah-

re waren für den jungen Familienvater streng. «Aber wir haben die Übergangszeit gut gemeistert.» Alle drei damaligen Lehrlinge konnten ihren Abschluss machen. Heute beschäftigt die Aebli AG als Angestellte drei Monteure und bildet zwei Lehrlinge aus. Die Mutter Nina Aebli macht die Buchhaltung und die Büroarbeit. Auch Samuel Aebli ist meistens im Büro anzutreffen. Aber in Zeiten, in denen sehr viele Aufträge zu erledigen sind, ist auch er auf Montage unterwegs. Zum Beispiel heute.

## Einander im Betrieb aushelfen

Mit der unterschiedlichen Auftragslage – die Aebli AG ist sehr vielseitig und macht von Arbeiten auf der Baustelle bis zur Installation des privaten Wellnessbeckens alles – kann der Jungunternehmer offensichtlich bereits sehr gut umgehen. «Man muss

improvisieren können, die Aufträge kommen manchmal sehr kurzfristig herein. Ich habe zwar täglich Anfragen von Temporärbüros, aber ich arbeite lieber mit anderen Betrieben der Region zusammen. Wir helfen einander aus und sehen uns weniger als Konkurrenten.»

## Wieder Zeit für die Musik

Nach den turbulenten letzten Jahren kann Samuel Aebli nun endlich auch ein Hobby wieder pflegen, das ihm am Herzen liegt: die Musik. Mit der Band Scally (Hardcore), die es schon seit 15 Jahren gibt, hatte der Hobbygitarrist früher sogar Tourneen unternommen, bis ins benachbarte Ausland. Auch existieren von Scally drei Tonträger. Heute ist Samuel Aebli schon froh, dass die Gruppe regelmässig wieder einmal in der Woche zusammen spielen kann. «Meinen Kollegen geht es ähnlich wie mir. Auch sie sind zum Teil mit Familie, Beruf und Weiterbildung stark engagiert», sagt Samuel Aebli.

## PERSÖNLICHES

### VORNAME, NAME

Samuel Aebli

### ALTER

30, Zwilling

### WOHNORT

Oberurnen

### BERUF

Geschäftsführer Aebli AG, Sanitär Meister, kaufmännischer Angestellter

### HOBBYS

Familie, jonglieren, Musik (Gitarre, eigene Band Scally)

### LIEBSTER ORT IM KANTON

Altes Gäsi

### LIEBLINGSESSEN

alles

### LIEBLINGSMUSIK

Hardcore

### GRÖSSTES ANLIEGEN

Dass das Umfeld gesund und zufrieden ist